

Mehr Komfort und Sicherheit



Windows 11

DAS GROSSE
22H2-UPDATE

Microsoft hat die Verteilung des großen 2022-Updates für Windows 11 gestartet. Wir haben alle Infos zum prallgefüllten Software-Paket für euch. Von Sören Diedrich

Im Herbst geht es Schlag auf Schlag. Nvidia stellt seine RTX 4000 offiziell vor, und auch aus Redmond gibt's große Nachrichten: Das Windows 11 22H2-Update ist verfügbar! Genau genommen heißt es nun offiziell nur noch 2022-Update, aber da sich 22H2 in den vergangenen Monaten so stark eingebürgert hat, bleiben wir zunächst bei dieser Bezeichnung. Windows 11 bekommt also sein nächstes großes Feature-Update. Im Zuge gleich mehrerer Blog-Einträge hat Microsoft die neue Version seines Betriebssystems detailliert vorgestellt. Wir haben alle wichtigen Infos für euch gesammelt und aufbereitet, um euch die volle Ladung an Infos zu bieten.

Wo und wie kann ich das Update herunterladen?

Los ging es schon am 20. September um 19 Uhr deutscher Zeit. Seitdem ist das Update offiziell erhältlich. Das muss aber nicht heißen, dass ihr es schon zum Download angeboten bekommen habt. Eure Bezugsquelle stellt wenig überraschend der Windows-Update-Bereich in der Systemsteuerung dar. Schaut dort nach, ob ihr die 22H2-Version angezeigt bekommt. Ist das nicht der Fall, müsst ihr aber nicht in Panik ausbrechen. Denn es ist völlig normal, dass Microsoft große Updates in mehreren Wellen ausrollt. Es kann sein, dass ihr in den Wochen nach Ausrollstart an der Reihe seid.

Alternativ gibt es auch wieder ISO-Dateien: Mit diesen könnt ihr euch eine frische Windows-11-Installation auf eine DVD brennen oder auf einen USB-Stick ziehen.

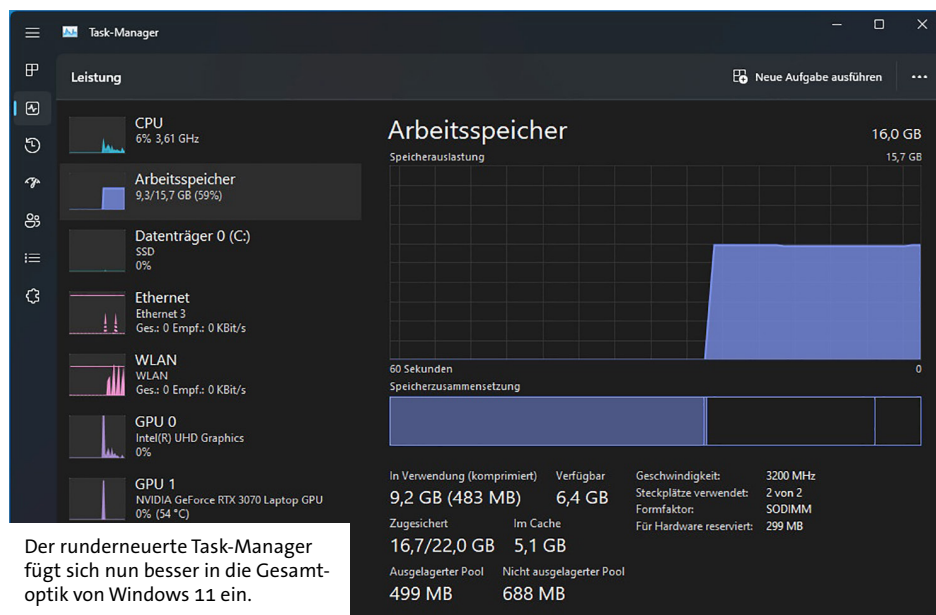
Wenn ihr noch auf den Download warten müsst, steht euch vielleicht die Lust nach Lesen. Deshalb haben wir für euch die größten Neuerungen und Änderungen des 22H2-Updates herausgesucht und stellen sie im Folgenden etwas genauer vor – übersichtlich

sortiert nach Kategorien. Einige der neuen Features erscheinen erst im Rahmen eines Folge-Updates im Laufe des Oktobers, gehören aber offiziell zum 22H2-Paket, weshalb wir sie ebenfalls bereits auflisten.

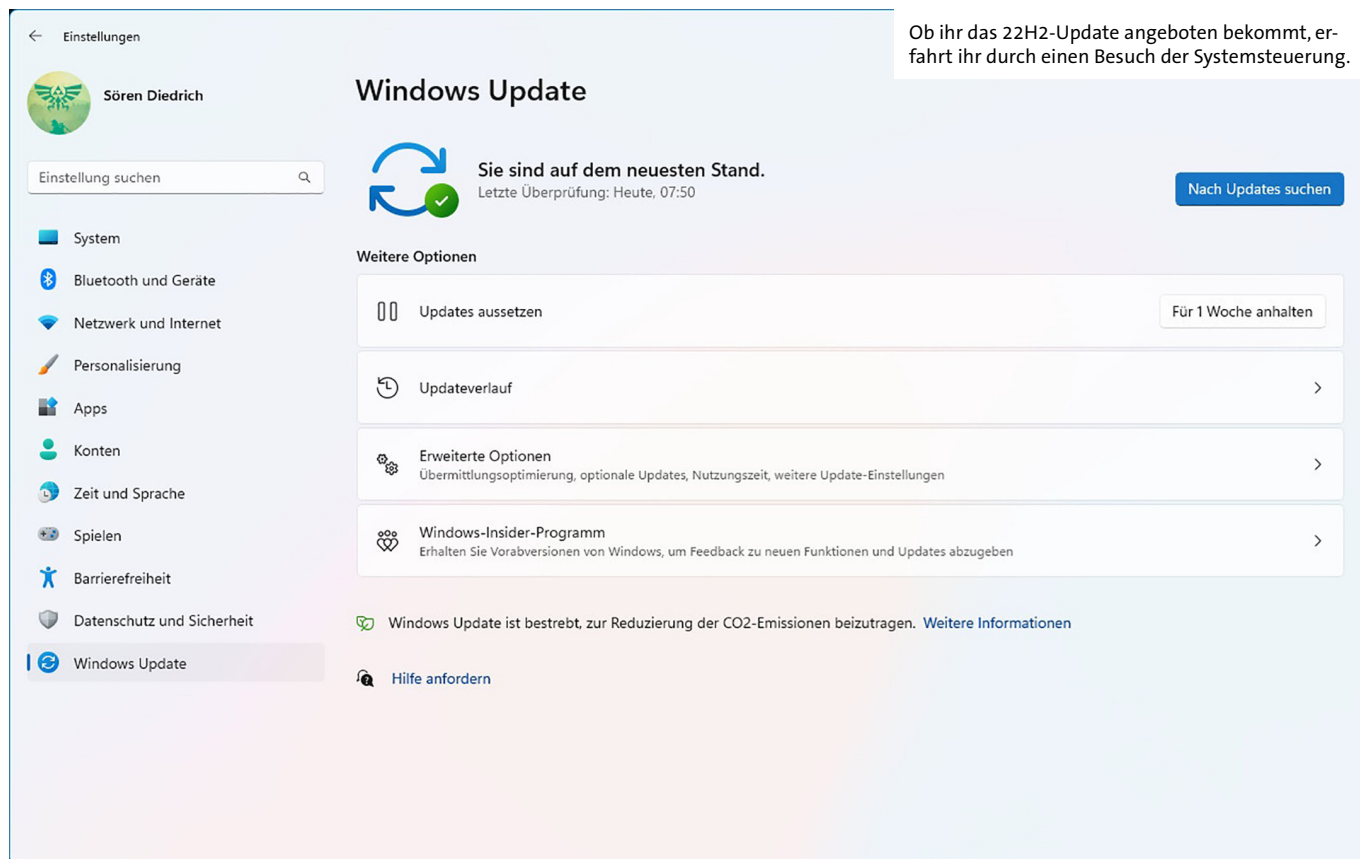
Oberfläche und Komfort

- **Neuer Task-Manager:** Die Kommando-zentrale für laufende Apps und Prozesse erhält eine komplett neue Optik samt augenfreundlichem Dark Mode. An den Funktionen ändert sich erst mal nichts, ein paar neue Infos werden euch aber unter dem Reiter Leistung angezeigt.
- **Aufgefrischte Apps:** Auch andere Bestandteile von Windows 11 erstrahlen nun in einer mal mehr, mal weniger stark modernisierten Optik. Vor allem der Texteditor, der Taschenrechner und die Uhr fügen sich harmonischer in das Windows-11-Design ein.

- **Ordner im Startmenü:** Ab sofort könnt ihr mehr Ordnung im Startmenü halten, indem ihr zwei Apps übereinander zieht. Daraufhin wird ein Ordner erstellt, den ihr natürlich auch frei benennen könnt. Dieses Feature gab es bereits in Windows 10, bislang fehlte es aber im Nachfolger.
- **Verbesserungen des Datei-Explorers:** Nach mehreren Dekaden des Wartens ist es bald so weit, der Explorer von Windows erhält endlich Tabs, wie ihr sie von eurem Internetbrowser kennt.
- **Barrierefreiheit:** Die Sprache-zu-Text-Funktion verfügt nun über neue Sprecherinnen und Sprecher, die angeblich deutlich menschlicher klingen.
- **Taskleiste:** Die Leiste am unteren (oder wahlweise oberen) Bildschirmrand bietet mit dem 22H2-Update ein sogenanntes Overflow-Menü, sobald ihr zu viele Fenster



Der runderneuerte Task-Manager fügt sich nun besser in die Gesamtoptik von Windows 11 ein.



Ob ihr das 22H2-Update angeboten bekommt, erfahrt ihr durch einen Besuch der Systemsteuerung.

geöffnet habt. Dadurch sollt ihr laut Microsoft stets die Übersicht behalten.

Gaming

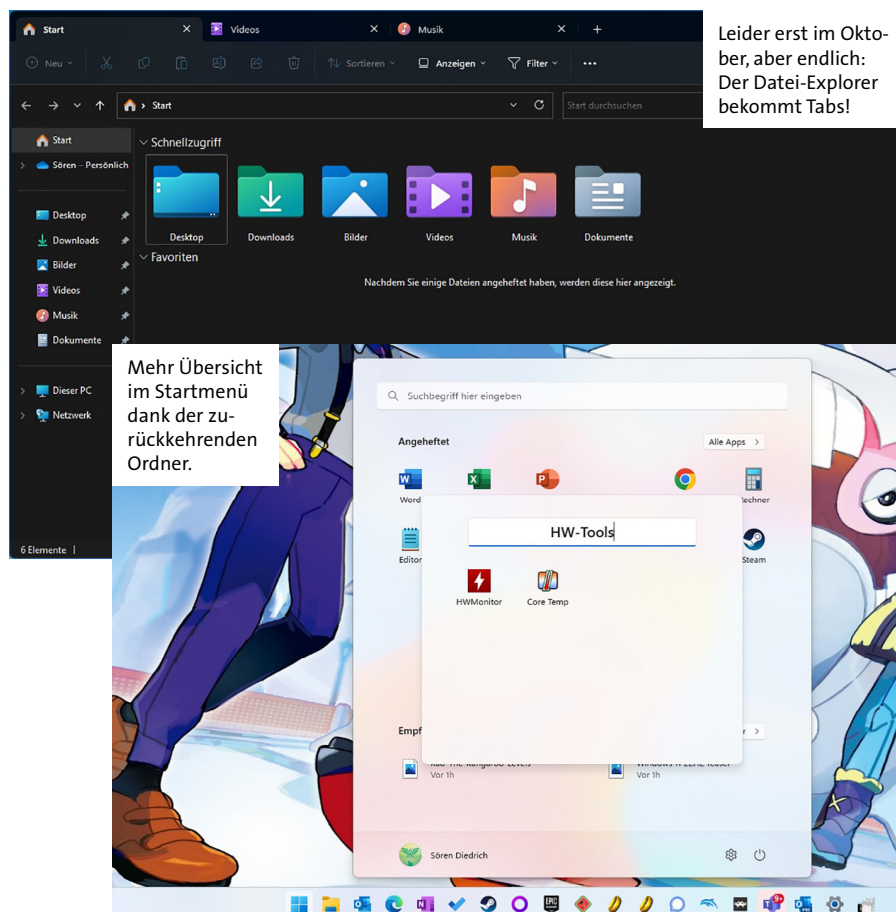
- **Bessere Performance im Fenstermodus:** Microsoft gibt zu Protokoll, dass Direct-X-10- und -11-Spiele dramatisch besser laufen sollen, wenn sie nicht im Vollbild-, sondern im Fenstermodus gestartet werden.
- **Neue Controller-Leiste:** Sobald ihr ein unterstütztes Eingabegerät wie den Xbox-Controller an euren Rechner anschließt, ploppt nun am oberen Bildschirmrand eine neue Leiste auf, die euch raschen Zugriff auf weitere Optionen rund um das entsprechende Gerät ermöglicht.
- **App zur HDR-Kalibrierung:** Besitzt ihr einen HDR-fähigen Monitor oder nutzt ihr euren Rechner am heimischen TV, könnt ihr das Feature dank einer App besser justieren.
- **Größerer Support für Auto-HDR:** Eine noch breitere Auswahl an Spielen unterstützen nun das Auto-HDR-Feature, das auch älteren Titeln im Optimalfall einen spürbaren Optik-Boost verleihen sollte.
- **Optimiertes Cloud-Gaming via Edge:** Dank des neuen Features Clarity Boost soll das Spielerlebnis bei Cloud-Titeln im Edge-Browser deutlich flüssiger und mit einer geringeren Eingabelatenz ablaufen.
- **DirectX 12 Ultimate:** Auch die bekannte API-Sammlung erhält ein Update, das unter anderem auch den markigen Namenszusatz Ultimate nach sich zieht. Große Neuerungen solltet ihr aber trotz »Ultimate« nicht erwarten, die Verbesserungen wirken vor allem im Hintergrund und sollen die Portierung vom PC auf die Xbox Series X/S und umgekehrt erleichtern.

Produktivität

- **Fokusmodus:** Ihr möchtet ungestört arbeiten? Der überarbeitete Fokusmodus ermöglicht euch genau das, indem für eine von euch festgelegte Zeitspanne sämtliche Benachrichtigungen ausgeschaltet werden. Das betrifft auch das

Blinken von Taskleistensymbolen und andere Elemente, die euch in eurer Konzentration stören könnten.

- **Neue Wischgesten:** Wenn ihr Windows 11 auf einem Gerät benutzt, das über einen Touchscreen verfügt, könnt ihr das Betriebssystem nun mit einigen weiteren



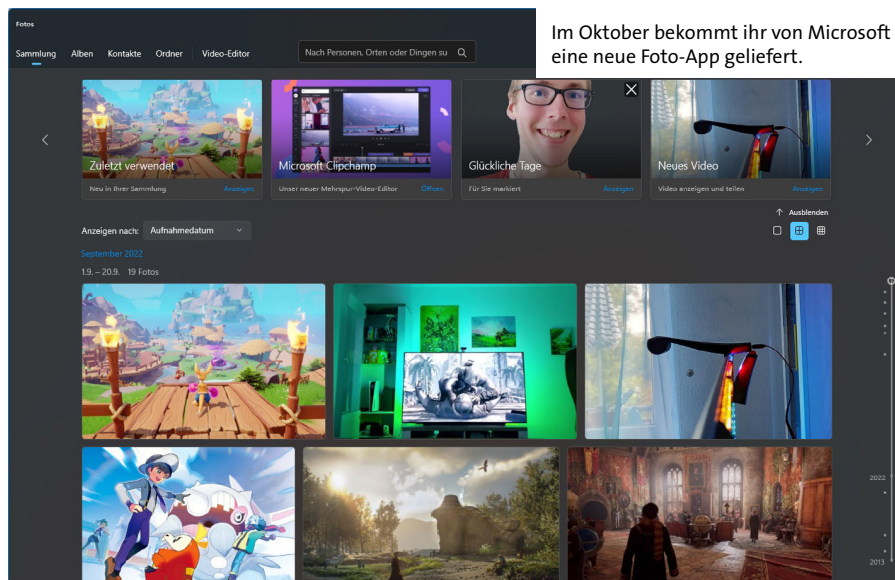
Leider erst im Oktober, aber endlich: Der Datei-Explorer bekommt Tabs!

Gesten steuern, ohne dafür eine Maus in die Hand nehmen zu müssen.

- **Überarbeitete Fotos-App:** Eine rund-erneuerte Anwendung soll euch eure Bilder anzeigen, Galerien anlegen lassen und insgesamt mit einer verbesserten Übersicht und Bedienung glänzen.

Sicherheit

- **Smart App Control:** Hierbei handelt es sich um eine neue, KI-basierte Technologie, die auf Grundlage der täglich von Microsofts Sicherheitsabteilung gesammelten Daten arbeitet und die von euch heruntergeladenen Apps bewertet. Das Tool baut auf das gleiche Fundament wie der schon bekannte Windows Defender.
- **Blockieren von unsicheren Treibern:** Microsoft wird mit dem 22H2-Update anfangen, die Installation von als unsicher markierten Treibern standardmäßig zu blockieren. Wer möchte, kann diese Funktion ganz oder zeitweise in der Windows-Security-App deaktivieren.
- **Besserer Passwort- und Datenschutz:** Der Windows Defender Credential Guard soll eure Kennwörter und persönlichen Daten noch effizienter vor einem Diebstahl schützen. Der Haken an der Sache ist allerdings:



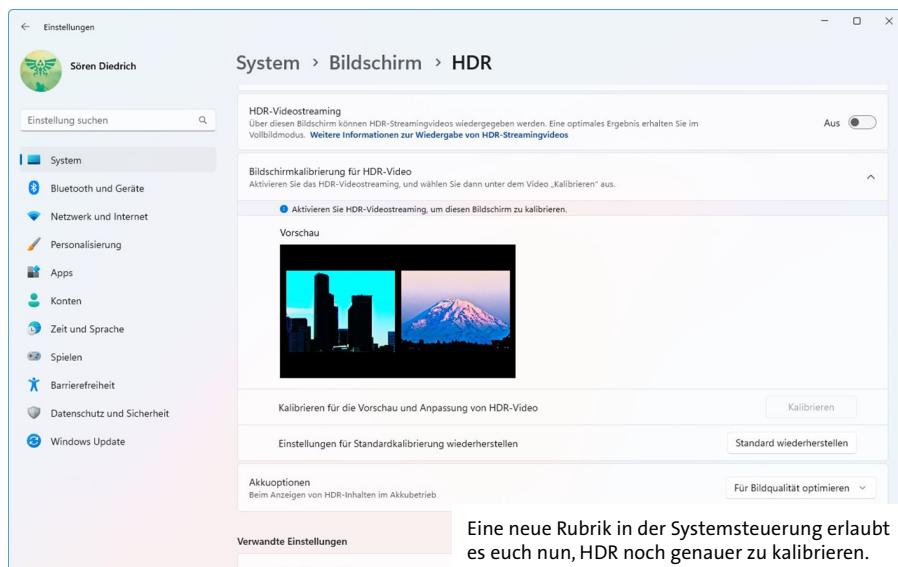
Im Oktober bekommt ihr von Microsoft eine neue Foto-App geliefert.

Dieses Feature bekommen nur die User von Windows 11 Enterprise. Doof.

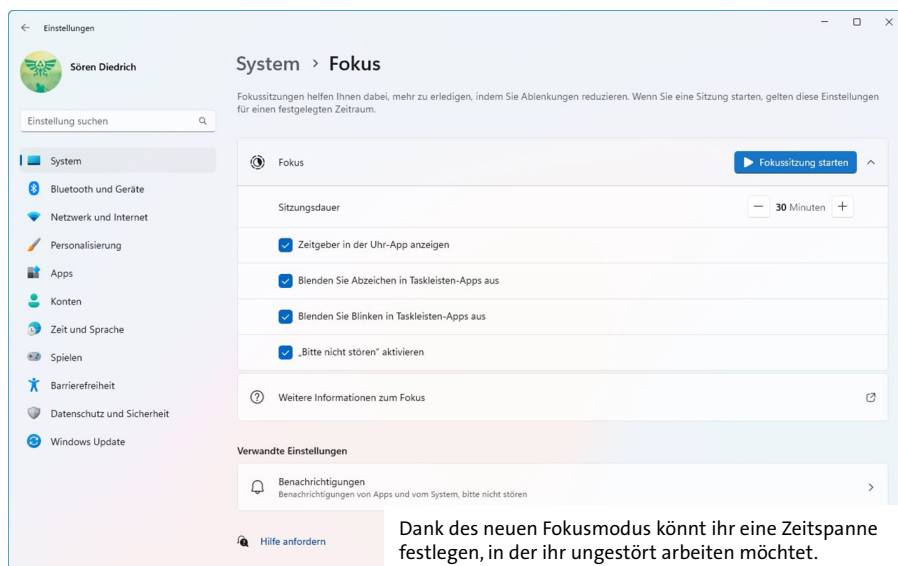
Wie geht es mit Windows 11 weiter?

Natürlich ist das 22H2-Update nicht der letzte große Software-Flicken. Im ersten Quartal 2023 dürfte es unserer Einschätzung nach ein eher kleineres Update geben, bevor es

dann im zweiten Halbjahr wieder mit einem großen, als 23H2- oder 2023-Update bezeichneten Paket weitergeht. Welche Neuerungen uns erwarten, ist noch nicht bekannt. Da neue Features aber stets vorab im Rahmen des Windows-Insider-Programms getestet werden, dürfte es nicht mehr lange dauern, bis uns erste Infos vorliegen. ★



Eine neue Rubrik in der Systemsteuerung erlaubt es euch nun, HDR noch genauer zu kalibrieren.



Dank des neuen Fokusmodus könnt ihr eine Zeitspanne festlegen, in der ihr ungestört arbeiten möchtet.

MEINUNG

Sören Diedrich
@DiedrichSoren

Microsoft hat mit dem 22H2- beziehungsweise 2022-Update einen wichtigen Schritt in die richtige Richtung getätigt, der eigentlich schon zum letztjährigen Release fällig gewesen wäre. Immerhin kommen wir nun in den Genuss einer an vielen Stellen konsistenteren Oberfläche, von überarbeiteten Apps und netten Komfortverbesserungen. Klar, für Gamer bringt das 22H2-Update nicht viel mit. Die Leute mit HDR-fähigen Monitoren dürfte man meist an einer Hand abzählen können, und im Fenstermodus spielen wohl auch nur wenige. Für mich noch mit am nützlichsten in diesem Bereich ist die Controller-Leiste, die bei mir aber ab und an noch mit ein paar Aussetzern zu kämpfen hat und mein Xbox-Gamepad einfach nicht erkennt. Etwas sauer stößt mir zudem auf, dass einige der auf dem Papier wirklich hilfreich klingenden Sicherheitsfunktionen nur für Windows 11 Enterprise erscheinen. Warum Microsoft ausgerechnet in diesem wichtigen Bereich eine Klassengesellschaft etabliert, bleibt mir ein Rätsel.

Unterm Strich fühlt sich Windows 11 mit dem 22H2-Update ein gutes Stück runder an. Die modernisierten Apps und vor allem der Fokusmodus haben es mir angetan. Dennoch bleibt genug für Microsoft zu tun. Noch immer bedarf es nur weniger Klicks, um doch wieder Windows-95-Menüs anzustarren. Und das unflexible Startmenü und ich werden nach wie vor keine Freunde.